

Bericht von der Stadtverordnetenversammlung vom 10.02.2022

Vor Einstieg in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Berthold den Antrag, den TOP 8 „Neuvertrag Kaffeemanufaktur 2022“ in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: **13 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

49 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Es lagen keine Mitteilungen vor.

50 Mitteilungen des Magistrats

Es lagen den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Schriftstücke vor:

- Niederschrift des HFSA vom 27.01.2022
- Änderungsliste zum Haushaltsentwurf des Magistrats vom 20.01.2022, Stand 10.02.2022
- Aktuelle Budgetübersicht Haushalt 2021

Impftermin in Hirschhorn

Die Stadt steht in Kontakt mit einem Arzt, der Interesse an einer Impfkation in Hirschhorn hat. Die Bevölkerung wird dazu auf dem Laufenden gehalten.

51 Mögliche Teilnahme der Stadt Hirschhorn am Beteiligungsmodell "KommPakt" der ENTEGA AG

Zunächst begrüßte Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann die beiden Vertreter der Entega AG, Herr Niedermaier und Herr Sturm, und übergab anschließend Herrn Niedermaier das Wort, der eine umfassende Präsentation vorstellte, die den Stadtverordneten und Stadträte per Mail zugestellt wird. Im Anschluss beantwortete Herr Niedermaier sämtliche Fragen aus den Reihen des Gremiums.

Bis zu den Fraktionssitzungen der Parteien zum Haushalt 2022 sollen von Seiten der Verwaltung weitere Informationen und Zahlen zur Meinungsbildung zugestellt werden, u.a. die Frage, ob die Kommunalaufsicht einer Beteiligung mit der Finanzierung durch einen Kredit überhaupt zustimmen würde.

Danach wurde über den vorliegenden Beschlussvorschlag wie folgt abgestimmt:

Über eine Teilnahme oder eine Ablehnung am Beteiligungsmodell „KommPakt“ der Entega AG, soll in der nächsten Sitzungsrunde im Rahmen eines eigenen Tagesordnungspunktes beraten und beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: **12 Ja-Stimmen**
2 Nein-Stimmen

52 Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2022; Einbringung des Haushalts der Stadt Hirschhorn (Neckar)

Bürgermeister Berthold brachte den Haushalt 2022 ein, erläuterte in seiner Haushaltsrede die wichtigsten Eckpunkte und teilte mit, dass er nach heutigem Stand genehmigungsfähig ist. Allerdings sind in den Planungen bereits die neu zu kalkulierenden Abwasser- und Wassergebühren berücksichtigt, die nicht unwesentlich angehoben werden müssen.

Jedem Stadtverordneten und Stadtrat lag ein Haushaltsexemplar für die weiteren Beratungen vor. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann teilte mit, dass der Haushalt 2022 in der HFSA-Sitzung am Donnerstag 10. März beraten und in der Stavo-Sitzung am Donnerstag 31. März verabschiedet werden soll.

Die Stadtverordneten baten noch um eine Zusendung des reinen Zahlenwerks des Haushalts 2022 und um eine erneute Aufstellung der Budgetübersicht des Haushalts 2021 zum 01.03.2022.

53 Bürgermeisterwahl 2022

Der Wahltag für die Bürgermeister-Direktwahl 2022 wird auf Sonntag 3. Juli 2022 und einen eventuellen Stichwahltermin auf den 2. Sonntag nach der Hauptwahl am 17. Juli 2022 terminiert.

Abstimmungsergebnis: **13 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

54 Vier Anträge von Profil Hirschhorn vom 21.11.2021; **a) Investitionsvorhaben** **b) Interaktiver Haushalt** **c) Ratsinformationssystem** **d) Radweg**

a) Antrag Investitionsvorhaben

Die Stadtverwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass der aktuelle Stand aller größerer Investitionsvorhaben auch dann abgerufen werden kann, wenn der zuständige Sachbearbeiter nicht erreichbar ist. Insbesondere sind die geplanten Ausgaben, die beauftragten Leistungen sowie der davon schon berechnete Anteil getrennt von den schon vollständig abgerechneten Aufträgen darzustellen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

b) Interaktiver Haushalt

In der Diskussion wurden die Möglichkeiten einer Cloud oder einer Dropbox angesprochen und ansonsten sollte man sich auf dem Angebotsmarkt umsehen und eine kostengünstige Lösung dafür suchen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Stadtverordneten die Daten des Haushalts so in digitaler Form zu präsentieren, dass eine variable Analyse ermöglicht wird.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

c) Ratsinformationssystem

Zur Anfrage aus der HFSA-Sitzung zu den WLAN-Kosten etc., wurde nach Aussage von Bürgermeister Berthold bereits eine Anfrage an die ekom21 gestellt, eine Antwort steht allerdings noch aus. Es wurde betont, dass für die Maßnahme genügend Lizenzen erworben werden müssen, da im Angebot der Firma regisafe (s. Anlage zum HFSA-Protokoll) nur 16 Benutzern aufgelistet wurden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Implementierung eines Ratsinformationssystems zu ermitteln und eine Demo des Systems zu organisieren.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

d) Radweg

Eigentlich sollte der Sachverhalt am Beispiel der Trassenführung in der heutigen Stavo von Bürgermeister Berthold kurz erläutert werden, weshalb der Fraktionsvorsitzende Reichert diesen Antrag in der HFSA-Sitzung zurückgezogen hatte, hier lag ein Missverständnis der Beteiligten zugrunde. Die Stadtverordnetenversammlung entschloss sich nach eingehender Diskussion darauf, dass das Thema im Rahmen der Flurneuordnung Langenthal besprochen werden soll. Der zuständige Sachbearbeiter Herr Fabian vom Kreis Bergstraße, ist dafür in eine Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung einzuladen, damit eine umfassende Vorstellung und Aussprache erfolgen kann.

55 Antrag der SPD Fraktion vom 24.01.2022; Änderung Geschäftsordnung: Beantwortung von Anfragen

Der Punkt wurde nach Erläuterungen des Antragstellers umfassend von den Fraktionen diskutiert und nach eingehender Beratung wurde der Tagesordnungspunkt zur Beratung in den nächsten HFSA verschoben. Bis dahin sollen sich die Fraktionen untereinander über eine neue Formulierung des § 15 Anfragen einigen.

56 Anfragen

Stadtv. Hering: Warum ist in Richtung Langenthal ein 30-er Schild mit Steinschlag aufgestellt?

BM Berthold: In diesem Bereich kam es nach Regenfällen von einer am Hang befindlichen Mauer zu einem Steinschlag, dabei landeten auch Stücke auf dem Gehweg und auch auf der Fahrbahn. Mittlerweile ist der Eigentümer ermittelt und es werden Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Stadtv. Wilken: Wie ist der Sachstand zum OZG?

BM Berthold: Unser Dienstleister ekom21 befasst sich mit dem Thema und es wurde eigens das Programm „civento“ aufgelegt. In Zeiten der Pandemie ist es allerdings schwierig, sich zeitintensiv mit dem Thema zu beschäftigen.

Stadtv. Wilken: Ist hier Hirschhorn Einzelkämpfer oder fanden bereits Gespräche über das Thema mit anderen Kommunen statt?

BM Berthold: Die ekom21 macht dies federführend für alle Kommunen. Sobald ein neuer Sachstand verkündet werden kann, erhalten die Stadtverordneten eine Nachricht.

Stadtv. Dr. Wagner: Ist in diesem Jahr eine Aktion Saubere Landschaft geplant?

BM Berthold: Die Aktion darf nur bis zu einem bestimmten Termin im Frühjahr durchgeführt werden, bisher vorgesehen war sie nicht, eine Überprüfung in der Verwaltung findet statt.

Stadtv. Gugau teilte mit, dass er vor einiger Zeit eine mehrteilige Anfrage an die Verwaltung gestellt hatte, die mit den Kindergarten-Kindern von Igelsbach zu tun hatte. Bis heute liegt allerdings keine Antwort vor.

Stadtv. Ahlers: Stimmt es, dass es bereits jetzt schon absehbar ist, dass die Kosten für die Instandhaltungsmaßnahmen für die Brücke am Michelberg explodieren könnten?

BM Berthold: Wichtig für die Stadt ist Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung für den Haushalt. Sobald dann die Ausschreibung erfolgt ist, lassen sich die Kosten erst abschätzen.

57 Neuvertrag Kaffeemanufaktur 2022

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in nicht-öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Der Pachtvertrag wurde zu geänderten Konditionen neu abgeschlossen.